

ANFRAGE Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK) vom 18. Februar 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	49. Plenarsitzung Gemeinderat 09.04.2013 1393 28 öffentlich
Finanzsituation der städtischen Gesellschaften		

1. Wie beurteilen Sie die Gesamtverschuldungssituation der städtischen Gesellschaften insgesamt?
2. Bei welchen Gesellschaften ist die Verschuldungssituation im Augenblick am meisten problematisch? Wie sieht bei diesen die Gegenüberstellung von stillen Reserven und Verschuldung aus, und wie beurteilen Sie deren Lage?
3. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Finanzlage der überschuldeten Gesellschaften zu verbessern?
4. Hält es die Stadtkämmerei für hilfreich, zukünftig einen Wirtschaftsbericht Konzern Stadt Karlsruhe herauszugeben? Wie könnte eine geeignete Darstellung aussehen und bis wann wäre dies möglich?

Begründung:

Für den Leser der Beteiligungsberichte erschließt sich zwar aus der Bilanz der einzelnen Gesellschaften die Verschuldung und der Buchwert, aber eben nicht die zur Beurteilung notwendige Stille Reserve.

Aus dem Verkehrswert abzüglich des Buchwertes ergibt sich eben die Stille Reserve, die als Kennzahl maßgeblich ist für die Beurteilung der Gesundheit eines Betriebes. Diese Gegenüberstellung ist auch für die Karlsruher Bevölkerung wichtig, damit diese sich einen Überblick über die Lage der städtischen Gesellschaften verschaffen und sie beurteilen kann.

GfK lobt die Verwaltung für die Erstellung des Beteiligungsberichtes, bittet aber die Verwaltung einen Schritt weiter zu gehen und die wirtschaftliche Situation des Gesamtkonzerns Karlsruhe transparent zu machen.

unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
22. März 2013